

AG 3: Zivile Lösungen für Gewaltkonflikte – Beispiel Syrien

2. Tagung „Frieden schaffen ohne Waffen“:
Kriege brauchen Waffen, Frieden braucht Mut
Samstag, 08. April 2017, Karlsruhe

Elise Kopper, Netzwerk Friedenskooperative
Kampagne „MACHT FRIEDEN. Zivile Lösungen für Syrien“

www.friedenskooperative.de

www.macht-frieden.de

www.friedensarbeiterin.de

elise.kopper@friedenskooperative.de

Inhalt

1. Die Nachrichten der letzten Tage...
2. Zivile Lösungen – was meinen wir damit?
3. Aktives Unterlassen kriegsfördernder Handlungen
4. Aktive Unterstützung friedensfördernder Handlungen
5. Fazit: Zivile Handlungsmöglichkeiten
6. Fragen und Diskussion

1. Die Nachrichten der letzten Tage...

- 29. März 2017: Medien enthüllen, dass Aufklärungsbilder der Bundeswehr zum Tod von bis zu 33 Zivilist*innen beigetragen haben
- 04. April: Internationaler Tag der Minenaufklärung, Berichte über Streumunition in Syrien
- 04. und 05. April 2017: Geberkonferenz in Brüssel, Dtlid. sagt weitere 1,17 Mrd. humanitäre Hilfe zu
- 05. April 2017: Bei einem Angriff der syrischen Luftwaffe auf eine Stellung der Opposition wird Giftgas freigesetzt
- 07. April 2017: „Vergeltungsschlag“ der US-amerikanischen Armee auf einen Luftwaffenstützpunkt der syrischen Armee

2. Zivile Lösungen – Was meinen wir damit?

Zivil = nicht-militärisch

Zivile Konfliktbearbeitung = „Gesamtheit der staatlichen und nichtstaatlichen Ansätze und Instrumente, die darauf zielen, sozio-politische Konflikte gewaltfrei zu bearbeiten. Der Anwendung von Gewalt soll vorgebeugt, sie soll beendet oder ihre Wiederkehr verhindert werden.“ (Heinemann-Grüder/Bauer)

Hier: breites Verständnis - sowohl aktives Unterlassen kriegs- und eskalationsfördernder Handlungen als auch aktive Unterstützung friedensfördernder Handlungen und Projekte

3. Aktives Unterlassen kriegsfördernder Handlungen

- Externe militärische Interventionen
- Völkerrechtsverletzungen
- Rüstungsexporte in die Region
- Sanktionen, die vor allem die Zivilbevölkerung treffen
- Eskalierende und dämonisierende Rhetorik
- Überhastete Reaktionen
- Einseitige Schuldzuweisungen und vereinfachte Erklärungsmuster
- ...

4. Aktive Unterstützung friedensfördernder Aktivitäten

- Diplomatische Bemühungen auf allen Ebenen
- Verhandlungen mit allen Konfliktparteien und allen betroffenen Gruppen
- Internationale Gemeinschaft/UN als Vermittlerin
- Innersyrischer Friedensprozess
- Lokale Waffenstillstände
- Waffenfreie Zonen
- Konferenz aller Staaten des Nahen und Mittleren Ostens nach Vorbild der OSZE

4. Aktive Unterstützung friedensfördernder Aktivitäten

- Aufstockung der humanitären Mittel
- Erleichterung der Asylverfahren
- Ausbau und Förderung von Instrumenten und Projekten der ZKB im engeren Sinne
- Unbewaffnetes Ziviles Peacekeeping
- Deradikalisierungsprogramme „hier und dort“
- Ausstiegsprogramme für Milizionäre und Terrorist*innen
- Reintegrationsprogramme für ehemalige Kämpfer*innen

4. Aktive Unterstützung friedensfördernder Aktivitäten

- Unterstützung von Graswurzel-Friedensinitiativen, von öffentlichem und nicht-öffentlichem Widerstand gegen Gewalt von allen Seiten
- Unterstützung von interkonfessioneller und interethnischer Dialogs- und Versöhnungsarbeit
- Förderung kultureller Projekte
- Schaffung von Ausbildungs- und Jobmöglichkeiten

4. Aktive Unterstützung friedensfördernder Aktivitäten

- Förderung von Radio- und Onlineprojekten und lokalen Medien
- Förderung von Friedensjournalismus und deeskalierender Berichterstattung
- Trainings in sozialer Verteidigung, zivilem Ungehorsam, Nicht-Zusammenarbeit
- ...

5. Fazit: Zivile Handlungsmöglichkeiten

- Aktives Unterlassen aller kriegs- und eskalationsfördernden Handlungen
- Aktive Unterstützung aller friedensfördernden Handlungen
- Anerkennung und Bewusstmachung eigener Anteile am Missstand
- Mut und Ausdauer, langfristige Lösungen zu suchen; Räume dafür schaffen
- Zulassen von Visionen und revolutionären Ideen
- Zuhören. Besonnen bleiben. Die Hoffnung nicht verlieren.

Vielen Dank

für Ihre/Eure Aufmerksamkeit!